



***Unsere Errettung –***

**SIEBEN TATSACHEN**

**Aber als die Freundlichkeit und Menschenliebe GOTTES, unseres Retters, erschien – nicht aufgrund von Werken, die wir in Gerechtigkeit getan hatten, sondern nach Seiner Barmherzigkeit – rettete ER uns durch Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des HEILIGEN GEISTES, den ER durch JESUS CHRISTUS, unseren Retter, reichlich über uns ausgoss, damit wir, [durch] die Gnade desselben gerechtfertigt, Erben würden gemäß der Hoffnung des ewigen Lebens.**

Titus 3,4-7 (Jantzen)

## **ERSTE TATSACHE:**

**GOTTES Freundlichkeit und Seine Menschenliebe sind erschienen.**

**Aber als die Freundlichkeit und Menschenliebe GOTTES, unseres Retters, erschien ....**

Freundlichkeit und Menschenliebe sind auf Sünder ausgerichtet, auf Menschen, die sich nichts aus GOTT und Seiner Liebe gemacht haben, Menschen, die „Feinde“ waren.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Titus 3,3: Denn einst waren auch wir unverständlich, ungehorsam, gingen in die Irre, dienten mancherlei Begierden und Lüsten, führten unser Leben in Bosheit und Neid, verhasst, einander hassend.

Römer 5,6-8: Denn CHRISTUS ist, als wir noch kraftlos waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben. Denn kaum wird jemand für einen Gerechten sterben; denn für den Gütigen möchte vielleicht jemand auch zu sterben wagen. GOTT aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass CHRISTUS, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.

Die Freundlichkeit und die Menschenliebe sind „erschienen“<sup>2</sup>. GOTT war immer schon ein freundlicher GOTT, ein GOTT, der die Menschen liebte. In dem Kommen Seines SOHNES wurde das unübersehbar. GOTT wurde als „Heiland“<sup>3</sup> offenbar. In CHRISTUS ist die Gnade GOTTES erschienen, heilbringend allen Menschen (Titus 2,11). Das Wort „Freundlichkeit“<sup>4</sup> finden wir 10-mal im Neuen Testament, „Menschenliebe“<sup>5</sup> nur hier und in Apostelgeschichte 28,2.

---

<sup>2</sup> „Erscheinen“ = „epiphainō“, „in Erscheinung treten“, „das Licht auf etwas werfen“, „hervortreten“; 4-mal im NT.

<sup>3</sup> „Heiland“ = „sōtēr“ = „Retter“, 24-mal im NT, z.B. Lukas 1,47; Judas 1,25. „Heiland“, „Retter“ wird in GOTTES Wort 8-mal in Verbindung mit GOTT, dem VATER und 16-mal in Verbindung mit JESUS genannt.

<sup>4</sup> „Freundlichkeit“ = „chrēstótēs“ = „Brauchbarkeit“, „Güte“, „Milde“, „Freundlichkeit“, „Rechtschaffenheit“; 10-mal im NT, z.B. Galater 5,22.

<sup>5</sup> „Menschenliebe“ = „philantrōpia“, von „philos“ = „Freund“, „freundlich“, „lieb“ und „anthrōpos“ = „Mensch“.

## ZWEITE TATSACHE:

**Werke unsererseits waren nicht erforderlich, hätten wegen ihrer Mangelhaftigkeit auch niemals ausgereicht.<sup>6</sup>**

Aber als die Freundlichkeit und Menschenliebe GOTTES, unseres Retters, erschien –  
**nicht aufgrund von Werken, die wir in Gerechtigkeit getan hatten ...**

---

<sup>6</sup> Römer 3,23-24: Denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit GOTTES [*Jantzen: „... und reichen nicht an die Herrlichkeit GOTTES heran. Die Herrlichkeit GOTTES ist hier Sein herrliches sittliches Wesen, dem man nicht entspricht“*] und werden umsonst gerechtfertigt durch Seine Gnade, durch die Erlösung, die in CHRISTUS JESUS ist.

2.Timotheus 1,9: Der hat uns errettet und berufen mit heiligem Ruf, nicht nach unseren Werken, sondern nach Seinem eigenen Vorsatz und der Gnade, die uns in CHRISTUS JESUS vor ewigen Zeiten gegeben.

Römer 8,3: Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, tat GOTT, indem ER seinen eigenen SOHN in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sandte und die Sünde im Fleisch verurteilte.

Epheser 2,4-5: GOTT aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner vielen Liebe willen, womit er uns geliebt hat, auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, mit dem CHRISTUS lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr errettet!

Selbst der „beste“ Mensch, der edelste, der liebevollste, kann nicht vor dem heiligen Licht bestehen. GOTT ist Licht, und in IHM ist gar keine Finsternis (1.Johannes 1, 3-5). Der Mensch, der mit IHM Gemeinschaft haben will, muss eine „neue Schöpfung“<sup>7</sup> werden. Gute Erziehung, Selbstkontrolle, Disziplin können einzelne Menschen im Vergleich zu anderen zu „besseren“, nicht aber zu „guten“ Menschen machen.

Der HERR JESUS sagt: „Niemand ist gut als nur einer, GOTT“ (Markus 10,18). Um in die Gegenwart GOTTES kommen zu können, müssen wir „gerettet“ werden aus unserem „eitlen, von den Vätern überlieferten Wandel“ (1.Petrus 1,18-19). Ob Humanist oder Anarchist – alle und alle anderen müssen heraus aus dem alten und in ein neues Leben „hineingeboren“ werden. Das tut

---

<sup>7</sup> 2.Korinther 5,17: Daher, wenn jemand in CHRISTUS ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Galater 6,15: Denn weder Beschneidung noch Unbeschneidensein gilt etwas, sondern eine neue Schöpfung.

GOTT mit denen, die an den wunderbaren Namen des SOHNES GOTTES, JESUS CHRISTUS, glauben.

Wenn es heißt, dass unsere Errettung „nicht aufgrund von Werken“ zustande gekommen ist, dann sagt das natürlich nicht, dass wir keine Werke zu tun hätten. Im Gegenteil: Eifrig sollen wir sein, gute Werke zu tun (Titus 2,14), aber nicht, damit wir gerettet werden können, sondern weil wir gerettet sind.

## **DRITTE TATSACHE:**

**Wegen Seiner Barmherzigkeit rettete GOTT uns.**

Aber als die Freundlichkeit und Menschenliebe GOTTES, unseres Retters, erschien – nicht aufgrund von Werken, die wir in Gerechtigkeit getan hatten, **sondern nach Seiner Barmherzigkeit, rettete ER uns ...**

ER kannte unser Elend und unsere notvolle Zukunft, aber ER wollte „nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe“ (Hesekiel 18,23).

Das Wort „Barmherzigkeit“<sup>8</sup> kommt im Neuen Testament 27-mal (= 3 x 3 x 3 oder 3<sup>3</sup>) vor. Wenn wir bedenken, dass „drei“ die „Zahl GOTTES“ ist, dann erkennen wir, wie eng ER und die Barmherzigkeit miteinander verbunden sind.

---

<sup>8</sup> Barmherzigkeit = èleos = Mitleid, Erbarmen, Barmherzigkeit. Daher der Gebetsruf: „Kyrie, eleison!“, „HERR, erbarme dich!“



## **VIERTE TATSACHE:**

### **ER errete uns durch die Waschung der Wiedergeburt.**

Aber als die Freundlichkeit und Menschenliebe GOTTES, unseres Retters, erschien – nicht aufgrund von Werken, die wir in Gerechtigkeit getan hatten, sondern nach Seiner Barmherzigkeit, **rettete ER uns durch Waschung der Wiedergeburt ...**

Epheser 5,26 und Offenbarung 1,5 nennen uns die „Waschmittel“, mit denen wir gereinigt werden können: GOTTES Wort und CHRISTI Blut.<sup>9</sup>

„Waschung der Wiedergeburt“ ist die fortlaufende Reinigung, die zur Wiedergeburt gehört, weil der Wiedergeborene sie dringend benötigt. Hier ist nicht in erster Linie

---

<sup>9</sup> Epheser 5,26: ... auf dass ER sie heiligte, sie reinigend durch die Waschung mit Wasser durch das Wort.

Offenbarung 1,5: Und von JESUS CHRISTUS, welcher der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde! Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden gewaschen hat in Seinem Blute (siehe auch 1.Johannes 1,7).

an die Taufe zu denken, keinesfalls in der Weise, dass die Taufe im Wasser zur Wiedergeburt führe und so die Rettung des Menschen durch eine Tauf-Wiedergeburt zustande käme. Aber ohne Wiedergeburt kann es keine „Waschung“ geben und ohne Waschung kommt die Wiedergeburt nicht mit uns zu ihrem Ziele.

## **FÜNFTE TATSACHE:**

### **ER errettete uns durch die Erneuerung des HEILIGEN GEISTES.**

Aber als die Freundlichkeit und Menschenliebe GOTTES, unseres Retters, erschien – nicht aufgrund von Werken, die wir in Gerechtigkeit getan hatten, sondern nach Seiner Barmherzigkeit, rettete ER uns durch Waschung der Wiedergeburt **und Erneuerung des HEILIGEN GEISTES ...**

Ebenso wie wir einer fortlaufenden Waschung bedürfen, müssen wir auch fortlaufend erneuert werden. Tag für Tag muss unser innerer Mensch erneuert werden, der „neue Mensch“, den wir „angezogen“ haben.<sup>10</sup> Die Erneuerung des Wiedergeborenen ist das Werk des HEILIGEN GEISTES.

---

<sup>10</sup> 2.Korinther 4,16: Deshalb ermatten wir nicht, sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert.

Kolosser 3,10: ... [der neue Mensch] der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bilde dessen, der ihn erschaffen hat.

Epheser 4,23: ... aber erneuert werdet in dem Geiste eurer Gesinnung.

Römer 12,2: Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern

## **SECHSTE TATSACHE:**

### **GOTT hat den HEILIGEN GEIST reichlich über uns ausgegossen!**

Aber als die Freundlichkeit und Menschenliebe GOTTES, unseres Retters, erschien – nicht aufgrund von Werken, die wir in Gerechtigkeit getan hatten, sondern nach Seiner Barmherzigkeit, rettete ER uns durch Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des HEILIGEN GEISTES, **den ER durch JESUS CHRISTUS, unseren Retter, reichlich über uns ausgoss ...**

Wenn wir das doch glauben würden!  
Wenn wir unserem GOTT doch täglich dafür dankten!  
Reichlich ausgegossen – über dich!<sup>11</sup>

---

werdet verwandelt durch die Erneuerung [eures] Sinnes, dass ihr prüfen möget, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille GOTTES ist.

„Erneuerung“ = „anakainōsis“ („Erneuerung“, „Umgestaltung“), Substantiv von „anakainōō“ („erneuern“); von „ana“ („wieder“) und „kainōō“ („anders“). Man kann sich nicht selbst erneuern; man wird erneuert.

<sup>11</sup> Lies dazu Römer 5,5; 1.Korinther 6,19; Epheser 1,13; 1. Johannes 3,24!

## **SIEBTE TATSACHE:**

**ER hat uns, die wir gerechtfertigt sind durch Seine Gnade, zu Erben nach der Hoffnung des ewigen Lebens gemacht!**

Aber als die Freundlichkeit und Menschenliebe GOTTES, unseres Retters, erschien – nicht aufgrund von Werken, die wir in Gerechtigkeit getan hatten, sondern nach Seiner Barmherzigkeit, rettete ER uns durch Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des HEILIGEN GEISTES, den ER durch JESUS CHRISTUS, unseren Retter, reichlich über uns ausgoss, **damit wir, [durch] die Gnade desselben gerechtfertigt, Erben würden gemäß der Hoffnung des ewigen Lebens.**

Wir sind gerechtfertigt.<sup>12</sup> Das bedeutet: Wenn es zu einer Gerichtsverhandlung über

---

<sup>12</sup> Römer 5,1: Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit GOTT durch unseren HERRN JESUS CHRISTUS.

1.Korinther 6,11: Und solches sind euer etliche gewesen; aber ihr seid abgewaschen, aber ihr seid geheiligt, aber ihr seid gerechtfertigt worden in dem Namen des HERRN JESUS und durch den GEIST unseres GOTTES.

die Schuld unseres Lebens käme, müsste das Urteil „Freispruch wegen erwiesener Unschuld“ lauten. Das Lamm GOTTES hat unsere Schuld auf Sich genommen, „die Strafe zu unserem Frieden lag auf IHM“ (Jesaja 53,5). Das bedeutet für uns: Wir sind gerechtfertigt.

Als Gerechtfertigte sind wir Erben GOTTES geworden. Es ist ein Erbteil „gemäß der Hoffnung des ewigen Lebens“.

Gerechtfertigte Menschen, über welche GOTT den HEILIGEN GEIST „reichlich ausgegossen“ hat, haben ewiges Leben. Sie haben es seit dem Zeitpunkt, an dem sie „gläubig geworden“ waren (Epheser 1,13-14). Sie haben es jetzt, und sie werden es in aller Zukunft genießen.<sup>13</sup>

---

<sup>13</sup> Johannes 3,15-16: ... auf dass jeder, der an IHN glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. Denn also hat GOTT die Welt geliebt, dass ER Seinen eingeborenen SOHN gab, auf dass jeder, der an IHN glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Johannes 3,36: Wer an den SOHN glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem SOHNE nicht glaubt, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn GOTTES bleibt auf ihm.

Die Hoffnung des ewigen Lebens hat einen Namen: JESUS!

Hoffnung des ewigen Lebens ist nicht in erster Linie Hoffnung *auf* ewiges Leben. Ewiges Leben **haben** wir bereits. Es ist weit mehr als die Hoffnung auf eine Zukunft im Himmel. Es ist die Hoffnung, die gewisse und frohe Erwartung<sup>14</sup>, dass sich das ewige Leben, das wir durch

---

Johannes 5,24: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tode in das Leben übergegangen.

Johannes 6,40: Denn dies ist der Wille meines VATERS, dass jeder, der den SOHN sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben habe; und ICH werde ihn auferwecken am letzten Tage.

Johannes 6,47: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer [an mich] glaubt, hat ewiges Leben.

Johannes 11,25: JESUS sprach zu ihr: ICH BIN die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist.

1. Johannes 5,13: Dies habe ich euch geschrieben, auf dass ihr wisset, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubet an den Namen des SOHNES GOTTES.

<sup>14</sup> „Hoffnung“ = „elpis“ = „die Aussicht“, „Erwartung“; der, auf den man die Hoffnung setzt; der Gegenstand der Hoffnung.

CHRISTUS in uns tragen, als Herrlichkeit auch schon hier und jetzt offenbaren wird (Kolosser 1,27 ebenso wie Kolosser 3,3-4), Herrlichkeit in der Offenbarung der Kraft, die in unserer „Schwachheit vollbracht“ (2.Korinther 12,9) wird, in der „Frucht des GEISTES“ (Galater 5,22), Herrlichkeit in den Werken, die GOTT durch uns wirkt und die IHN preisen.

Hoffnung des ewigen Lebens ist ganz gewiss **auch** Hoffnung darauf, dass wir eines (nahen) Tages mit IHM „offenbar werden in Herrlichkeit“ (Kolosser 3,4).

Diese „Hoffnung des ewigen Lebens“ entspricht unserer Stellung als Erben. GOTTES Gnade hat Menschen, die dem ewigen Tode verfallen waren, zu Seinen Erben gemacht. Unser Erbteil ist zwar „in den Himmeln [zu immerwährendem Genuss] für uns aufbewahrt“ (1.Petrus 1,4). Als Angeld darauf dürfen wir aber jetzt schon immer wieder einmal „schmecken“, was auf uns wartet (Hebräer 6,4-5).



Ewiges Leben und Erbteil haben wir durch die Gnade GOTTES in CHRISTUS.

Titus 3, 4-7 gibt uns in kurzen Worten einen Einblick in die Herrlichkeit der Tatsache unserer Errettung, zeigt uns das Motiv unseres GOTTES, uns zu erretten und weist uns hin auf die unfassbar wunderbaren Folgen Seines Heilshandelns für uns. Alles begann vor Grundlegung der Welt, als GOTT das Lamm auswählte, führte zu Kreuz und Auferstehung des SOHNES und mündet aus in eine unvorstellbar herrliche Zukunft.



**M**ir ist Erbarmung widerfahren,  
Erbarmung, deren ich nicht wert;  
das zähl ich zu dem Wunderbaren,  
mein stolzes Herz hat's nie begehrt.  
Nun weiß ich das und bin erfreut  
und rühme die Barmherzigkeit.

**I**ch hatte nichts als Zorn verdient  
und soll bei GOTT in Gnaden sein;  
GOTT hat mich mit sich selbst versühnet  
und macht durchs Blut des SOHNS mich rein.  
Wo kam dies her, warum geschieht's?  
Erbarmung ist's und weiter nichts.

**D**as muss ich Dir, mein GOTT, bekennen,  
das rühm ich, wenn ein Mensch mich fragt;  
ich kann es nur Erbarmung nennen,  
so ist mein ganzes Herz gesagt.  
Ich beuge mich und bin erfreut  
und rühme die Barmherzigkeit.

**D**ies lass ich kein Geschöpf mir rauben,  
dies soll mein einzig Rühmen sein;  
auf dies Erbarmen will ich glauben,  
auf dieses bet ich auch allein,  
auf dieses duld ich in der Not,  
auf dieses hoff ich noch im Tod.

**GOTT**, der du reich bist an Erbarmen,  
reiß Dein Erbarmen nicht von mir  
und führe durch den Tod mich Armen  
durch meines HEILANDS Tod zu Dir;  
da bin ich ewig recht erfreut  
und rühme die Barmherzigkeit.

*Philipp Friedrich Hiller*



## **Missionswerk CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: [cfid@cfdleer.de](mailto:cfid@cfdleer.de) – [www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –

nach der unrevidierten Elberfelder Übersetzung

wiedergegeben.

**S766**